

Ullrich Junker

**Die Epitaphien an der  
kath. Kirche St. Martin  
zu Tannau bei Tett nang**

**© im Mai 2023  
Ullrich Junker  
Mörikestr. 16  
D 88285 Bodnegg**

## **Pfarrkirche St. Martin zu Tannau**

Pfarrei Tannau 1275 erstmals erwähnt. Die Kirche wurde 1720 auf dem Fundament einer Kapelle von 1121 erbaut. Hauptaltar und Kanzel um 1720 von unbekanntem Künstler. Fresko im Chor und Seitenaltarblätter von Andreas Brugger (1737 – 1812). Taufstein Mitte 16. Jh. Deckenbemalung 2. Hälfte des 19. Jh. Umfangreiche Restaurierung der Kirche 1954.



Sub hoc modien  
tumulo jacent ossa  
parochii Tannavensis  
IOANN. BAPTIST. HOLZ  
qui mortuus est anno 1843  
die 5. mensis Mai

Si quis dixerit mihi anima  
tua, faciam tibi.

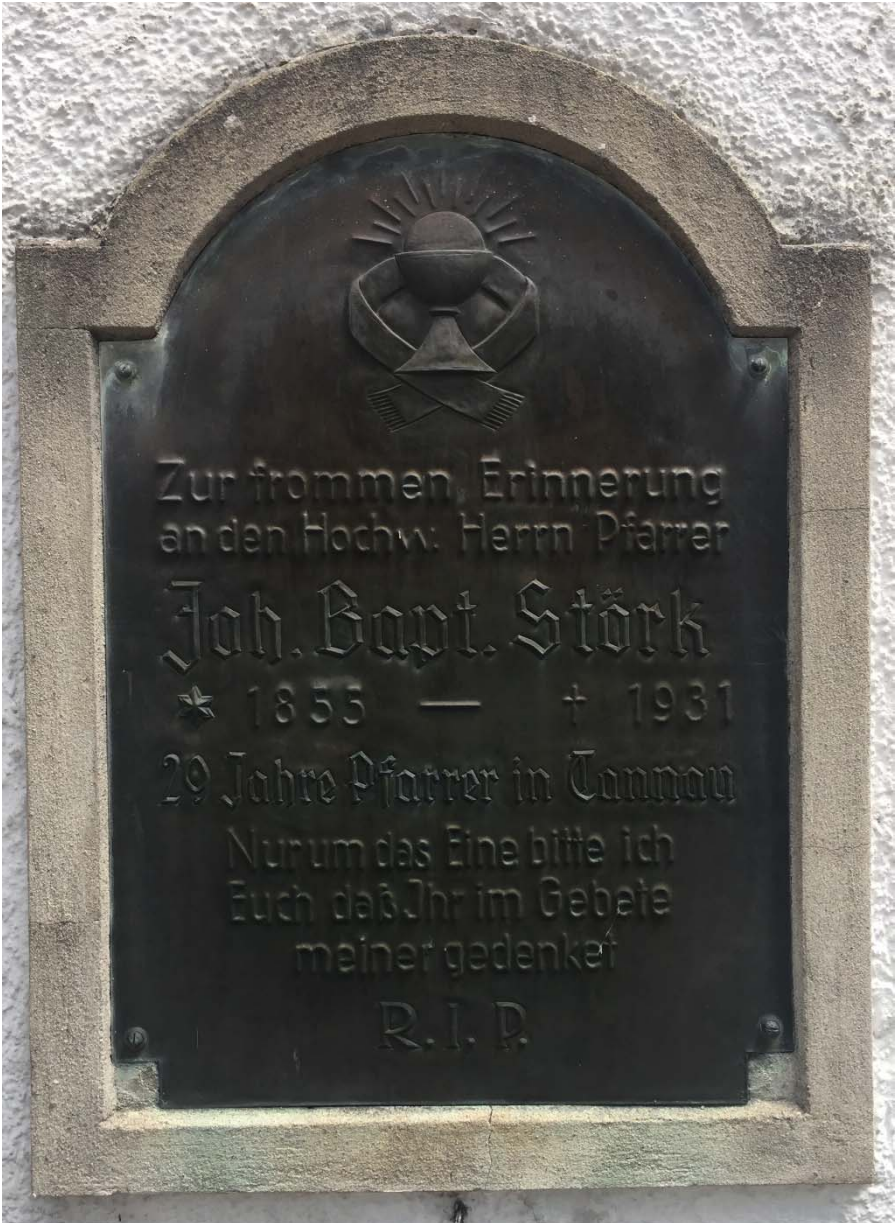
R. I. P.



Sibi hoc immole pro se et alijs  
Paterana  
Gottlieb Schurer  
Natus Almgrothenhane in die Martij  
Aprilis MDCCLXIX  
Obiit diebus 18 die Aprilis MDCCLXXII  
Ad hoc spatium locatus 18 die Martij  
Pis. MDCCLXXII anno pax. hinc hinc  
Obiit in domino 18 die Aprilis MDCCLXXII  
Paterana 18 die Aprilis hinc hinc  
quondam Dominus in 18 die

Sub hoc tumolo parent ossa  
R. domini  
**Gottlieb Schurer**  
Natus Margrethenhausen a $\bar{n}$ o 1806  
April XXIV  
Ordinatus 1834 April XXVIII  
Ad decanatum electus 1863 Mart. X.  
Per XXVII a $\bar{n}$ os parochus Tanavensis  
Obiit in dominioa 1887 Octob. XXII.

Euge serve bene et fidelis. intra in  
gaudium Domini tui. Math. xxv. xxi.





Zur frommen Erinnerung  
an den Hochw. Herrn Pfarrer  
Joh. Bapt. Störk  
\* 1855– † 1931  
29 Jahre Pfarrer in Tannau  
Nur um das Eine bitte ich  
Euch daß Jhr im Gebete  
meiner gedenket  
R. I. P.

JCH. G. HE. ZUM VATER. JOH. 16:18



Zur dankbaren Erinnerung  
an den Hochw. Herrn Pfarrer

Anton Schweiss

\* 6.12.1882 † 4.5.1956

23 Jahre Pfarrer in Tannau

GEDENKET EURER VORSTEHER  
DIE EUCH DAS WORT GOTTES  
VERKÜNDIGT HABEN. HEBR. 13.7.

JCH GEHE ZUM VATER JOH. 16. 18

Zur dankbaren Erinnerung  
an den Hochw. Herrn Pfarrer

**Anton Schweiss**

\* 6.12.1882 † 4.5.1956

23 Jahre Pfarrer in Tannau

GEDENKET EURER VORSTEHER  
DIE EUCH DAS WORT GOTTES  
VERKÜNDIGT HABEN HEBR: 13. 7.





ZUR  
ERINNERUNG  
AN  
HOCHW. HERRN  
ADOLF FASEL  
PFARRER IN TANNAU  
1952-1977

R I P

SEIG SIND DIE TOTEN  
DIE IM HERRN STERBEN  
OTFBG · 21 · 4

ZUR  
ERINNERUNG  
AN  
HOCHW. HERRN  
ADOLF FASEL  
PFARRER IN TANNAU  
1952 – 1977  
R. I. P.  
SELIG SIND DIE TOTEN  
DIE IM HERRN STERBEN  
OFFBG. 21. 4.



HIER LIGET DIEWOHL  
GEBORNE FRAU MARI  
URSULA V. FLORININGE  
BOHRNE MILLERIN V. AICH  
HOLZGEW. ESTER TESTA  
TIN V. OBERFAZ IN BINDEN  
WELCHE DEN 19 DEN APRIL  
1779 IN GOTTESELIG  
ENTSCHLAFEN DER HERR  
GEBE IHRO DIE EWIGE  
RUHE

HIER LIGET DIE WOHL  
GEBOHRNE FRAU MARIA  
URSULA V. FLORININ GE:  
BOHRNE MILLERIN V. AICH:  
HOLZ GEWESTE POTESTA:  
TIN V. OBERFAZ IN BINDTEN  
WELCHE DEN 19 DEN AP:  
PRIL 1779 IN GOTT SELIG  
ENTSCHLAFEN DER HERR  
GEBE IHRO DIE EWIGE  
RUHE

Die Verstorbene war die Schwester des Pfarrers Ignatius Miller, Doktor der Theologie, der von 1758 bis 1791, also 33 Jahre die Pfarrei Tannau innehatte.





Denkmal  
kindlicher Liebe und Verehrung

der lieben Eltern

Fidelis Muckenthaler  
Würth in Holzhäusern

Josepha Muckenthaler  
geborne Biegger

geb. 15. Sept. 1813, gest. 26. Fb. 1847

geb. 17. Aug. 1816, gest. 18. Apr. 1845

gewidmet von ihren hinterlassenen  
tiefbetrübten Kindern.

Noch fließen um die Mutter unsere Thränen  
Da scheidest du von uns Kindern unser Vater war.  
Groß ist darum unser Schmerz und unser Sehnen  
Doch bietet uns der Glaube Trost vom Himmel dar.  
Er lehret Dort, wo Friedenspalmen wehen,  
Dort oben ist auch unser Widersehen.

R. I. P.

Vater unser